



Medienmitteilung Gemeinderat vom 04. Mai 2026

Interne Untersuchung bestätigt korrekte Archivierung von Baudossiers

Der Gemeinderat Strengelbach hat eine umfassende interne Untersuchung zur Archivierung von Baudossiers durchgeführt. Anlass waren ein Votum an der Einwohnergemeindeversammlung, in denen der Gemeindeverwaltung Mängel bei der Archivierung von Baudossiers vorgeworfen wurden. Die Ergebnisse liegen nun vor: Es bestehen keine systematischen oder gesetzeswidrigen Mängel in der Archivierung von Baudossiers.

Die Untersuchung wurde Anfang März 2026 durch eine Delegation des Gemeinderats unter Einbezug einer Vertretung der Finanzkommission durchgeführt. Im Fokus standen Baudossiers aus einem Zeitraum von rund 25 Jahren (2000–2024). Insgesamt wurden 23 abgeschlossene Baudossiers mit grösseren Bauvorhaben anhand einer detaillierten Checkliste überprüft. Grundlage bildeten die gesetzlichen Vorgaben gemäss IDAG sowie die kommunalen Archivierungsrichtlinien.

Die Kontrolle zeigte klar, dass die Archivierung rechtmässig und systematisch erfolgt. Vereinzelt fehlende Dokumente wurden zwar festgestellt, diese sind jedoch nicht relevant für die baurechtliche Beurteilung und stellen keine Verletzung gesetzlicher Vorgaben dar. Bei allen geprüften Dossiers waren die zentralen Unterlagen wie Baupläne, Baubewilligungen und Baukontrollen vorhanden. Eine «fatale» oder flächendeckend mangelhafte Archivierung konnte ausgeschlossen werden.

Der Gemeinderat weist zudem darauf hin, dass ein konkret beanstandeter physischer Aktenverlust bei einem Baudossier des Votanten nicht bei der Gemeindeverwaltung Strengelbach, sondern im Rahmen eines kantonalen Verfahrens beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt entstanden ist. Dieser Sachverhalt war bekannt und ist dokumentiert. Die meisten dieser Akten sind als PDF-Datei erhalten.

Aufgrund der Untersuchungsergebnisse sieht der Gemeinderat keinen Handlungsbedarf für weitergehende Massnahmen oder externe Abklärungen. Die Gemeindeverwaltung erfüllt ihre Pflichten gemäss IDAG und VIDAG. Zur weiteren Stärkung der Nachvollziehbarkeit werden Mitarbeitende angewiesen, Telefonate und Schaltergespräche noch konsequenter zu dokumentieren.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende erteilt:	
Wer	Martin Portner, Gemeindeammann
Wann	05.05.2026
Erreichbar unter	Natel 079 210 08 51 (ruft zurück) Mail: martin.portner@strengelbach.ch